

## IHK Güterkraftverkehr Prüfung 2025 Praktisch – Lösungen

### Teil 1: Transportprozesse und Logistik (30 Punkte)

#### Aufgabe 1.1 (10 Punkte)

- a) Ein effizienter Tourenplan könnte wie folgt aussehen: Start in München mit dem Kühlgut (4 t), da es am empfindlichsten ist und eine konstante Temperatur benötigt. Danach das Stückgut (2,5 t) und zuletzt das KEP-Teil (1,2 t). Die Fahrtzeiten sollten so geplant werden, dass die Kühlkette nicht unterbrochen wird. Leerfahrten sollten minimiert werden, indem die Rückfahrt mit möglichen Rückladungen geplant wird. (6 P)
- b) Die Wahl des Fahrzeugtyps sollte auf einem Kühl-LKW basieren, der sowohl Kühlgut als auch normales Stückgut transportieren kann. Die Beladeeinheiten sollten so gewählt werden, dass sie eine flexible Beladung ermöglichen, z.B. Paletten für das Stückgut und spezielle Kühlcontainer für das Kühlgut. (4 P)

#### Aufgabe 1.2 (10 Punkte)

- a) Frachtkostenberechnung:  $1.240 \text{ km} \times 1,10 \text{ €/km} = 1.364 \text{ €}$ . Lademeterzuschlag:  $20 \text{ Paletten} \times 1,2 \text{ m}^3 = 24 \text{ m}^3$ , ca. 12 Lademeter  $\times 2,50 \text{ €/m} = 30 \text{ €}$ . Nachtzuschlag:  $15 \% \text{ von } 1.364 \text{ €} = 204,60 \text{ €}$ . Gesamtkosten:  $1.364 \text{ €} + 30 \text{ €} + 204,60 \text{ €} = 1.598,60 \text{ €}$ . (6 P)
- b) Das Diagramm der logistischen Prozesskette sollte den Auftragseingang, die Auftragsbearbeitung, die Kommissionierung, den Transport, die Zustellung und die IT-Schnittstellen (z.B. ERP-Systeme, Telematik) umfassen. (4 P)

#### Aufgabe 1.3 (10 Punkte)

Ein reales Beispiel könnte der Einsatz von KLTs im Automotive-Bereich sein. Die Bestandsführung erfolgt durch ein IT-gestütztes System, das den Bestand an KLTs in Echtzeit überwacht. Die Rückführung der KLTs wird durch feste Rücktransportwege und -zeiten sichergestellt. Das Schadenmanagement umfasst die regelmäßige Inspektion der KLTs und die Dokumentation von Schäden, um Ersatz oder Reparaturen zu veranlassen. (10 P)

### Teil 2: Betriebswirtschaft, Organisation und Kostenrechnung (25 Punkte)

#### Aufgabe 2.1 (10 Punkte)

- a) Stückkosten pro Lkw:  $750.000 \text{ €} / 5 \text{ Lkw} = 150.000 \text{ € pro Lkw}$ . Kosten pro km:  $150.000 \text{ €} / 80.000 \text{ km} = 1,875 \text{ €/km}$ . (5 P)
- b) Bei 60.000 km/Jahr steigen die Fixkosten pro km, da die Gesamtkosten gleich bleiben, aber auf weniger Kilometer verteilt werden. Dies führt zu einer Erhöhung der Kosten pro km und kann die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. (5 P)

#### Aufgabe 2.2 (8 Punkte)

- a) Leasing: Vorteile - keine hohe Anfangsinvestition, Liquidität bleibt erhalten; Nachteile - langfristig teurer, kein Eigentum. Kredit: Vorteile - Eigentum nach Tilgung, mögliche Abschreibungen; Nachteile - hohe Anfangsinvestition, Liquiditätsbelastung. (5 P)
- b) Empfehlung: Bei hoher Liquidität und Bilanzwirkung ist ein Kredit vorteilhaft, da das Unternehmen Eigentum erwirbt. Bei geringerer Liquidität ist Leasing sinnvoller, um die Liquidität zu schonen. (3 P)

#### Aufgabe 2.3 (7 Punkte)

Ein Monatskalender sollte die Urlaubsplanung, Schichtdienste und eine Ausfallreserve für 10 Fahrer darstellen. Dies könnte durch farbliche Markierungen für Schichten, Urlaubszeiten und Reservezeiten visualisiert werden. (7 P)

### Teil 3: Verkehrsrecht und Genehmigungen (20 Punkte)

#### Aufgabe 3.1 (10 Punkte)

- a) Erforderliche Unterlagen: Gewerbeanmeldung, Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit, Nachweis der fachlichen Eignung, Führungszeugnis, Versicherungsnachweis. (6 P)
- b) Ablauf des Genehmigungsverfahrens: Antragstellung bei der zuständigen Behörde, Prüfung der Unterlagen, Erteilung der Lizenz. Bearbeitungsfristen variieren, typischerweise 4-6 Wochen. (4 P)

#### Aufgabe 3.2 (10 Punkte)

- a) Mustergrafik: Lenkzeit (max. 9 Stunden), Pausen (mind. 45 Minuten nach 4,5 Stunden), Ruhezeit (mind. 11 Stunden). (6 P)
- b) Häufige Verstöße: Überschreitung der Lenkzeit (Bußgeld ca. 30 € pro Stunde), unzureichende Pausen (Bußgeld ca. 15 €), Verkürzung der Ruhezeit (Bußgeld ca. 60 €), Manipulation des Kontrollgeräts (Bußgeld bis zu 5.000 €). (4 P)

### Teil 4: Gefahrguttransport (15 Punkte)

#### Aufgabe 4.1 (8 Punkte)

- a) Verpackungsgruppe: III. ADR-Kennzeichnung: Klasse 5.1, Verpackungsgruppe III, UN 1486. (4 P)
- b) Checkliste: Überprüfung der Verpackung, Sicherung der Ladung, Kontrolle der Dokumentation (Beförderungspapier, ADR-Schulungsnachweis), Überprüfung der Fahrzeugausrüstung (Feuerlöscher, Warntafeln). (4 P)

#### Aufgabe 4.2 (7 Punkte)

- a) Einsatzschema: Gefahrenbereich markieren, Sicherheitsabstand einhalten, Fluchtwege kennzeichnen. (4 P)
- b) Abfolge der Meldung: Sofortige Meldung an die Polizei, interne Meldung an den Gefahrgutbeauftragten, Information der Feuerwehr und Umweltbehörden. (3 P)

### Teil 5: Wirtschafts- und Sozialkunde (10 Punkte)

#### Aufgabe 5.1 (5 Punkte)

Einzelunternehmen: Vorteile - einfache Gründung, volle Kontrolle; Nachteile - unbeschränkte Haftung. GmbH: Vorteile - beschränkte Haftung, gute Kreditwürdigkeit; Nachteile - höhere Gründungskosten. AG: Vorteile - Kapitalbeschaffung durch Aktien, beschränkte Haftung; Nachteile - komplexe Gründung, hohe Verwaltungskosten. (5 P)

#### Aufgabe 5.2 (5 Punkte)

Sozialversicherung: Krankenversicherung (Beitragssatz ca. 14,6 %), Pflegeversicherung (ca. 3,05 %), Rentenversicherung (ca. 18,6 %), Arbeitslosenversicherung (ca. 2,4 %), Unfallversicherung (vom Arbeitgeber getragen). (5 P)